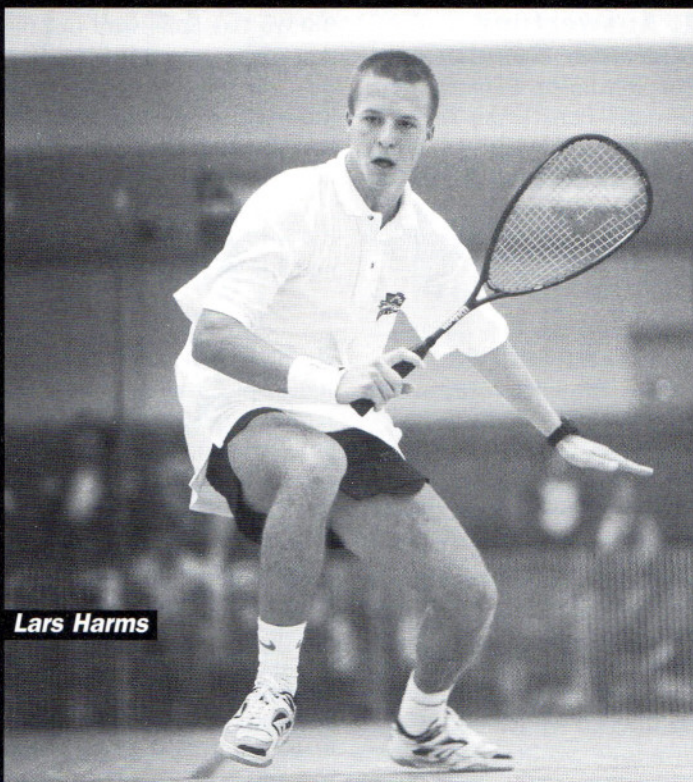


Rodney Eyles neuer



Lars Harms



Peter Nicol-Alexander Gough

Nachdem sich der achtfache Weltmeister Jansher Khan aus privaten Gründen nicht für die Weltmeisterschaften in Kuala Lumpur (Malaysia) angemeldet hatte, ging das Gerangel um den vakanten Titel los. Da kein ehemaliger Weltmeister mehr aktiv ist, war klar, dass es einen neuen Weltmeister geben wird. Der engste Favoritenkreis beschränkte sich auf den Australier Rodney Eyles, den Schotten Peter Nicol oder den Kanadier Jonathon Power. Der just als Nr. 2 der Welt abgelöste Rodney Eyles setzte sich im Finale ausgerechnet gegen seinen Nachfolger als Nr. 2 der Welt, Peter Nicol, durch und wurde erstmals Weltmeister.

Mannschafts-Weltmeisterschaft Schweiz 17. – England verteidigte Titel!

Mit fünf Siegen in sechs Spielen, darunter die knappe 1:2-Niederlage gegen Holland, realisierte die Schweizer Nationalmannschaft mit Marco Eggenberger (Langnau a. A), Reto Donatsch (Royal Cham), Lars Harms (Grasshopper Zürich) und Ersatzmann Yuriy Del Tenno (Royal Cham) die bisher beste Klassierung einer Schweizer Squash-Nationalmannschaft an einer Mannschafts-Weltmeisterschaft. Das Team von Coach Thomas Strässle, als Nr. 20 gesetzt, belegte den 17. Schlussrang, aufgrund des tiefen Durchschnittsalters der Titulare (21 Jahre) mit steigender Tendenz!

Wäre, wenn und hätte...

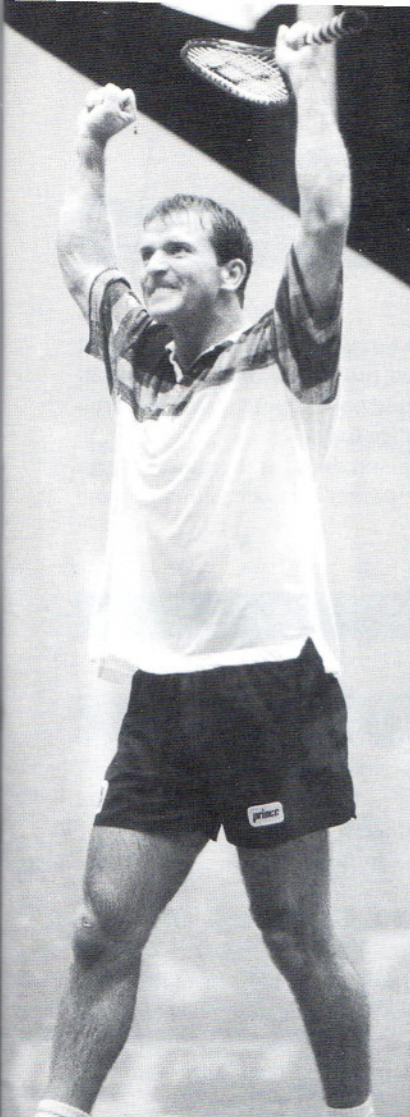
Nach dem klaren Auftaktsieg gegen das schwache Singapur, folgte bereits am Dienstag das vorentscheidende Spiel um den Sieg in der Pool E gegen Holland. Die Niederländer, als Team-Nr. 15 gesetzt, waren auf

dem Papier mit Lucas Buit (PSA-Nr. 53), Eric Smit (PSA-Nr. 101) und Tommy Berden (PSA-Nr. 199) klar stärker einzustufen als Marco Eggenberger (PSA-Nr. 201), Reto Donatsch (PSA-Nr. 127) und Lars Harms (PSA-Nr. 150). Dennoch wäre gegen die Tulpensöhne mehr dringelegen als die knappe 1:2-Niederlage. Marco Eggenbergers 0:3-Niederlage gegen Lucas Buit vermochte Lars Harms mit einem bestechend sicheren 3:0-Sieg gegen Tommy Berden wieder auszugleichen. Im entscheidenden dritten Einzel lag Reto Donatsch gegen den in der Weltrangliste 26 Ränge vor ihm klassierten Eric Smit sensationell mit 9/1 9/3 vorne, ehe dem Basler in Chamber Diensten eine Erkältung immer mehr zu schaffen machte. Nach dem Verlust des 3. Satzes mit 4/9 kratzte Donatsch noch einmal alle seine Energien zusammen und spielte sich einen souveränen 7/4-Vorsprung heraus. Zwei Punkte vor Matchende und dem Einzug unter die besten 16 Teams der Welt, fehlte dem 24jährigen aber wieder die Kraft. Somit konnte Smit das Ruder noch einmal herumreisen, gewann Satz 4 und Satz 5. Am Mittwoch wurde Reto Donatsch geschont und trotzdem schaute gegen Dänemark ein klares 3:0 heraus. Marco Eggenberger, Lars Harms und Ersatzmann Yuriy Del Tenno gaben keinen einzigen Satz ab gegen die Wikinger und sicherten der Schweiz den 2. Rang in Pool E.

Vorliebe für Latinos und Derbies

Eine ungewohnte Vorliebe für Latinos und Derbies legten die Schweizer in den Playoffs um die Ränge 17–24 an den Tag. Am Donnerstag wurde Italien sicher mit 3:0 bezwungen, am Freitag Argentinien ebenfalls mit einem sensationellen 3:0 und am Samstag Österreich

Weltmeister



Schweizer Mannschaft

mit 2:1 – die Schweiz wurde 17.! Diese Klassierung bedeutet die beste je erreichte Klassierung einer Schweizer Squash-Nationalmannschaft an einer Weltmeisterschaft!

Auf individueller Basis sorgte Schweizermeister Marco Eggenberger sowohl für den Höhe- wie auch für den Tiefpunkt. Der 19jährige Langnauer bezwang gegen Argentinien den vor kurzem noch Top Dreissig-Spieler, Federico Usandizaga (ARG/125), nach grossem Kampf und 1:2-Satzrückstand mit 9/1 im fünften, konnte oder wollte aber gegen Österreich seine steil nach oben zeigende Formkurve nicht weiter ansteigen lassen.

Lars Harms der «Mr. Consistent»

Einer besonderen Erwähnung bedarf die Leistung vom 20-jährigen Lars Harms. Der Grasshopper unterwarf sich der Teamtaktik und spielte, obwohl in der Schweizer Computerrangliste die Nr. 1 und in der PSA-Weltrangliste der zweitbe-

ste Schweizer, bloss als Nr. 3. Dies tat der Vize-Schweizermeister aber derart profi- und gewissenhaft, dass er nicht nur ungeschlagen blieb, sondern auch in sechs Spielen keinen einzigen Satz abgab! Chapeau!

England verteidigt Titel erfolgreich!

Titelverteidiger England setzte sich nach dem 3:0-Halbfinalerfolg über Australien, wo Simon Parke (ENG/PSA-Nr. 5) den neuen Einzel-Weltmeister Rodney Eyles (AUS/PSA-Nr. 4) überraschend klar mit 3:0 bezwang. Im Finale revanchierten sich die Briten gegen Kanada für die Niederlage in den Gruppenspielen der Pool A gegen die Kanadier (1:2) sicher mit 3:0, anzufügen ist jedoch die Rückenverletzung von Jonathan Power, die sich der Welt-ranglistendritte eine Stunde vor Spielbeginn zuzog. Bronze holte Australien mit dem neuen Einzel-Weltmeister Rodney Eyles (3:1 über die Welt-Nr. 7, Ahmed Barada) und einem 2:1-Sieg über Ägypten.



Reto Donatsch



Rodney Eyles

Schlussrangliste:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. England | 9. Deutschland |
| 2. Kanada | 10. Schweden |
| 3. Australien | 11. Neuseeland |
| 4. Ägypten | (mit Paul Steel, Royal Cham und Glen Wilson, SC St.Gallen) |
| 5. Südafrika | 12. Wales |
| (mit Mike Tootill, TOP Bellach | |
| 6. Pakistan | ferner: |
| 7. Finnland | 17. Schweiz |
| 8. Malaysia | |